

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	16.02.2016

Stadtgarten Haan für Gartenstadt Haan
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 28.12.2015

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion WLH vom 28.12.2015 „Stadtgarten Haan für Gartenstadt Haan“ wird abgelehnt.

Sachverhalt:

Die Fraktion WLH beantragt, im Sandbachtal, westlich der Schillerstraße bis Neustraße, einen Bereich für einen „Stadtgarten“ im Sinne des urban gardening anzulegen.

Bereits mit Datum vom 21.11.2013 hatte die fraktionslose Stv. Meike Lukat einen Antrag mit annähernd gleichlautendem Titel eingereicht. Der seinerzeitige Antrag betraf nicht einen konkreten Standort, sondern thematisierte allgemein den Wunsch, in den innerstädtischen Grünflächen in Haan, in Anlehnung an das Projekt der Stadt Andernach „Essbare Stadt“, einen Stadtgarten ab 2014 anzulegen. Die Verwaltung hatte hierzu ausführlich Stellung genommen. Der Planungs- und Umweltausschuss hat in der Sitzung am 18.02.2014 den Antrag abgelehnt.

Der nunmehr vorgeschlagene Standort ist für die Anlage eines urban gardening Projektes aus folgenden Gründen nicht geeignet.

- Der Bergisch-Rheinische-Wasserverband als zuständiger Gewässerunterhalter wird im Rahmen der Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen den verrohrten Sandbach an drei Stellen wieder freilegen, um so die biologische Vielfalt und die Gewässerqualität des Baches zu verbessern. Eine dieser Stellen liegt unmittelbar westlich der Schillerstraße. Die Maßnahme wird noch in 2016 umgesetzt.

- Im Integrierten Handlungskonzept „Innenstadt Haan“, aus 2015, wird für den Bereich westlich Schillerstraße unter der Maßnahme B3 „Aufwertung des innenstadtnahen Sandbachtals als Wegeverbindung zur Innenstadt und als Treffpunkt für ältere Kinder und Jugendliche“ eine Optimierung der Spiel-, Bewegungs- und Kommunikationsmöglichkeiten angestrebt. Auch der gegenwärtig in Aufstellung befindliche Spielflächenleitplan wird das Thema eines innerstädtischen Treffpunkts in der Grünanlage Schillerstraße aufnehmen. Die nach Renaturierung und Errichtung eines Treffpunktes für ältere Kinder und Jugendliche verbleibende Fläche, wäre für die Anlage der im Antrag vorgeschlagenen Gärten ungeeignet.

Aus Sicht der Verwaltung wäre es jedoch vorstellbar, versuchsweise eine noch zu bestimmende Fläche (z.B. mit kleinen Pflanzflächen auf Euro-Paletten) auf dem Gelände der Landesfinanzschule für ein gärtnern im Sinne des urban gardening zur Verfügung zu stellen. Die Initiative und Betreuung könnte durch zivilgesellschaftliches Engagement, im Rahmen eines Integrationsprojekts erfolgen.

Verfasser: Peter Sangermann, Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der Fraktion WLH vom 28.12.2015

Anlage 2: Beratungsunterlage Nr. 70/030/2014